

dessen Sohn erster Ehe: Johann Ewald, 1730 Bierbrauer auf der Allerheiligengasse No. 63 und 65 (B 5 und 6) zur goldenen Luft.

Söhne zweiter Ehe: 1) Johann Simon, Spezereihändler in der Fahrgasse No. 54 (A 146) im Löwenplätzchen, heir. 1752 Anna Elisabeth Schiele, Theilhaber der Firma Eysen & Zahn; 2) Remigius (Remy), Spezereihändler in der Töngesgasse, heir. 1756 Anna Maria Fischer.

Rathsmitglieder: 1) Johann Baptista, Bäcker, 1678 des Raths, † 1715; 2) Johannes, Bäckermeister und Bürgerkapitän, 1720 des Raths, † 1738; 3) Johann Bernhard, Bierbrauer, 1822 des Raths, † 1838.

Firma: Eysen & Zahn, Spezerei- und Farbwaaren en gros in der Töngesgasse No. 72 (H 166) zum Baugarten, gegründet ca. 1752.

Fabricius, Johann Jakob Friedrich, Handelsmann von Weingarten in der Pfalz
5. Mai 1752.

Philipp Julius, Handelsmann aus Annweiler in der Pfalz, Sohn des Oberförsters Balthasar Fabricius, auf die Bürgerstochter Steinhäuser . . . 8. Apr. 1807.

(u.) **Falcke** (Freiherr) † Johann Philipp Konrad, Dr. jur., hessen-darmst. Hofrath und Oberappellations-Gerichtsreferendar zu Darmstadt, später kgl. hannöv. Geheimrath und Gesandter bei der Reichskammergerichts-Visitation zu Wezlar, aus der hildesheimischen Landstadt Elz, heir. 1750 Johanna Maria Madalena Elisabethe, Tochter des hessen-darmst. Oberhofpredigers und Superintendenten Mag. Johann Hector Dietz 10. Juli 1751,
dessen Sohn: Ernst Friedrich Hector, Dr. jur., Goethes Studiengenosse in Wezlar, kgl. hannöv. Geheimrath und Bürgermeister von Hannover, Frankfurter Bürger
22. April 1778,

dessen Kinder: 1) Georg Friedrich, Excellenz, kgl. hannöv. wirkf. Geheimrath, Präsident des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, 1833 Freiherr, † 1850; 2) Louise, verheir. seit 1814 mit dem Wittwer Wilhelm Benecke, Fabrikant zu Deptford bei London.

Falckenberg † Martin, Maler von Löwen (Louvain) in Brabant 7. Juni 1586,
Lukas, Maler von Löwen 10. Jan. 1594.

Falckenberg † Friedrich und Julius, Maler 24. Febr. 1597.

de Famarg † Johann, Handelsmann von Valenciennes 7. Aug. 1579,
dessen Söhne: Johann, Handelsmann in der Töngesgasse No. 44 (G 25) zum Neuhof neben der du Fay'schen Löwenburg, heir. 1606 J. Sara Carlier aus Antwerpen, und Stephan, 1616 Handelsmann dahier.

Fay, Johann Daniel, Handelsmann und Gasthalter zur rothen Rose auf der Zeil No. 36 (D 506, jetzt Mumm), Sohn des gräfl. Solms-Braunfels'schen Rentmeisters Johann Henrich Fay zu Hungen, heir. die Wittve des Gasthalters zur Rose Mathias Manberger, Anna Maria geb. Jung 27. Juli 1726.

Fay, Johann Georg, kauft 1782 von den Aubin'schen Kindern das Gasthaus zum weißen Schwan (E 221) auf dem Steinweg am Eck des Theaterplatzes.

du Fay, ein in hiesiger Stadt reich begütertes uraltes Brabanter Adelsgeschlecht.

Noe, Kaufmann von Valenciennes, zuerst hinter dem Römer in der Wedelgasse in der Behausung zum Helbergen (auch Frauenrath gen.) und seit 14. Febr. 1582 in der Löwenburg in der Töngesgasse No. 46 (G 24), verheir. mit Blanche Carlier. Adam, ebenfalls Kaufmann von Valenciennes 23. Febr. 1572, Johann, Possamentier, erwirbt 1596 das Haus zur Damen in der großen Gallusgasse No. 15 (E 9) sowie 6 Morgen Weingarten vor der Mainzer Pforte am heiligen Stock,

Jakob, erwirbt 1637 für 3200 fl. den Hirschgrabengarten.

Firmen: 1) Johann Noe du Fay, vorher Dufay & Knauf, unter der neuen Kräme No. 22 (K 47) in dem vormals de Rese'schen Haus zur grünen Frauenthür, in englischen Wollenwaaren en gros, auch Kommission und Spedition, gegr. vor 1770, erloschen ca. 1866; 2) Peter du Fay, hinter dem Römer, Eck der Wedel- und Kaltelochgasse No. 3 (J 105) in Manchester und Seidenwaaren.

Standeserhebung: Freiherr mit „Wohlgeboren“ für den hessen-kassel. geh. Legationsrath Jacob Friedrich, verheir. mit Anna Sybilla Fleischbein von Kleeberg d. d. Frankfurt den 22. XI. 1742 durch Kaiser Karl VII.; eine adelige Linie blüht noch in Preußen als „von Dufay“.

Fellner, Michael, Banquier von Regensburg, Sohn des Lieutenants der Stadtgarde Leonhard Fellner, heir. Christina Margaretha des Weinhändlers und Banquiers Konstantin Hindermann Tochter 3. Okt. 1759.

Firma: Zuerst Hindermann und Fellner, Bankgeschäft in der Töngesgasse, seit Jan. 1793 Michael Fellner, seit Jan. 1826 „Constantin Fellner & Sohn“ in der gr. Eschenheimergasse No. 39, erloschen etwa 1855 nach fast hundertjährigem Bestand.

Nachkommen:

Johann Christian, fürstl. Salm-Reiferscheid'scher geh. Hofrath und Banquier, heir. 1798 Susanna Dorothea, Tochter des Handelsmanns Christian Alexander Welcker in der Schnurgasse; Karl Konstanz Viktor, Handelsmann, Senator 1852, jüngerer Bürgermeister 1857, 1862, 1864, älterer Bürgermeister 1866.

Fente (Fende) † Christian, kaiserl. geschwor. Notar von Schleiz in Voigtland, 23. März 1679.

Fester I. † Hans, Handelsmann von Lübeck, Sohn des fürstl. mecklenburg. Oberamtmanns Michael Fester, heir. Anna Katharina, des Handelsmanns Philipp Jang Tochter 21. Aug. 1638, dessen Enkel: Markus, Handelsmann auf der Zeil No. 43 (D 206), Senator 1727, jüngerer Bürgermeister 1737, Schöff 1744, † 1751.

- Fester II. Michael Karl Friedrich, Kupferschmied, später Eisen- und Messinghändler an der Bornheimer Pforte, jetzt Fahrgasse No. 8 (A 1), Sohn des Lohgerbers Johann Peter F. zu Pasewalk bei Stettin, heir. 1770 Maria Catharina Bartels und 1772 Anna Elisabeth Klingling 31. Okt. 1770.
- Feuerbach (Fauerbach) Johann, Krämer von Friedberg 21. März 1620.
Johann Wilhelm, Metzger von Friedberg 30. Mai 1636.
- (u.) Feuerbach † Johann Philipp, kaiserl. Notar von Lauterbach, des Metropolitans Johann Henrich F. zu Schotten Sohn, heir. Susanna Margarethe, des Silberarbeiters Johann Daniel Fleischbein Tochter 20. Jan. 1719, dessen Enkel: Johann Anselm, der Rechte Lizenziat u. 1778 Advokat dahier, Miteigenthümer des Frankfurter Journals, dessen Sohn: Paul Johann Anselm, einer der berühmtesten deutschen Kriminalisten, fgl. bayr. wirkl. Staatsrath, erster Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach, 1821 geädelt, † 1853 dahier.
- Feuerabend † Sigmund, Formschneider aus Heidelberg, Besitzer der Häuser in der Töngesgasse No. 46 (G 24) zur Löwenburg und No. 31 (G 37) zum Rendel, Bürger 25. Mai 1560,
Johann, Buchdrucker aus Schwäbisch-Hall, heir. Katharine, des Buchdruckers Peter Braubach Tochter 20. März 1576.
- (u.) Fichard (Fichhardt), Johann, Magister artium & phil., Gerichtsschreiber ca. 1509, dessen Sohn: Johann, Doktor der Rechte und Stadtadvokat, heir. 1539 Elisabeth, des Johann Cronberger Tochter, dessen Sohn: Raimundus Pius, der Rechte Doktor, heir. 1563 Katharina, des Schöffen Johann Völker Tochter.
- Ficus, Philipp Jakob, Spitzen- und Garnhändler von Offenbach . . . 3. Nov. 1762,
Johann Friedrich, Wollenweber von Offenbach 23. März 1763, zwei Brüder, Söhne des Hutmakers zu den drei Eichen Johann Christoph Ficus zu Offenbach.
Firma 1806: Jacob Ficus, im Saalhof, in Tuch, Leder, Häuten und Fellen.
- Finck, Johann Heinrich, Gasthalter „zum großen Seligen“ hinter dem Römer in der Mainzer- und Kerbengasse No. 3 (J 174 u. 176) und Bierbrauer, eines Hufschmieds Sohn von Leusel im darmst. Amt Romrod, heir. die Wittve des Gasthalters Johann Michael Uhl 18. Jan. 1760.
- Finger, Johannes, Schneider in der Schnurgasse No. 18 (H 56) zum Kaltenbach, später Gastwirth zur Kanne in Sachsenhausen, Brückenstraße 24 (O 16), von Rodenau in Hessen-Darmstadt 18. März 1695, dessen Sohn: Johann Friedrich, 1744 Handelsmann in wollenen Strümpfen, Kappen, Handschuhen etc. in der Schnurgasse No. 34 (G 83) am Eck der Vogelgefängasse zur hohen Buche.

Nachkommen: Samuel Gottlieb, seit 1819 Senior der Bürgerrepräsentation, † 1827 und Georg, Handelsmann, 1840 des Raths, † 1874.

Firmen 1806: 1) Lorenz Friedrich f., Strumpfwaren in der Schnurgasse No. 34, gegründet 1744, erloschen nach 1866; 2) Finger & Hoppe, auf dem Liebfrauenberg, in Spezereien.

Fingerlin (Fingerlein) † Johannes, Handelsmann von Lyon, Theilhaber der Firma Fingerlin & Schaaf in der Schnurgasse, in engl. Wollenwaaren . 15. Okt. 1745.

Firnhaber (v. Eberstein) † Johann Christoph 23. Nov. 1678, und dessen Bruder Hermann Jakob, in der gold. Leiter, neue Kräme No. 3 7. Dez. 1685, beide Handelsleute und Söhne des Johann Philipp Firnhaber, Handelsmann und des Raths zu Wertheim.

Rathsmittglied: Johann Bernhard, Handelsmann, des Raths 1727, jüngerer Bürgermeister 1754 und 1743, Schöff 1743, † 1757.

Reichsadelsstand d. d. Wien, 23. VII. 1755 für diesen, für den fürstl. Löwensteinschen Geheimrath Philipp Christian f. und für Konrad Hieronymus und Joh. Friedrich f. mit dem Prädikat „von Eberstein“.

Flammerdinge, Franz, Handelsmann in der Saalgasse No. 27 u. 29 (M 125 u. 126) in den Behausungen zum Knoblauch und zum kleinen Saalhof, Sohn des Handelsmanns Bernhard von Flammerding zu Frankenthal, heir. 1637 Magdalena Vermehren und 1646 Jacobea Bolde von Frankenthal 29. März 1639, dessen Sohn: Franz, heir. 1674 Marie de Bary.

Fleischheim (v. Kleeberg) Philipp Ludwig, aus Babenhäusen, heir. die Tochter des Hans Kirchner 8. Jan. 1589.

Forßboom, Franz, Schnupftabackfabrikant in der Töngesgasse No. 31 (G 37), Beisassensohn, heir. Johanna Elisabeth Walpurgis Francke und in zweiter Ehe Maria Anna Bertarelli 25. Aug. 1779, dessen Enkel: Josef Anton Wolfgang, Senator 1853, jüngerer Bürgermeister 1863 und 1866.

Franck (Franc von Liechtenstein), Johann Simon, Schuhmacher, des evangel. Pfarrers Simon Franck zu Friedberg Sohn, heir. des Schuhmachers Jakob Fischer Tochter, 1671 des Raths, Bürger 1. Juli 1643, dessen Sohn: Johann Simon, Mag. phil., kaiserl. Hofpfalzgraf und Prorektor am Gymnasium, heir. 1683 die Wittve des Pfarrers Johann Philipp Bendert, Marie Elisabeth geb. Liechtenstein und erhielt d. d. Frankfurt a. M. den 30. III. 1697 von dem Hofpfalzgrafen Melchior Friedrich Freiherr von Schönborn den Reichsadel mit dem Prädikat „Franc von Liechtenstein“, dessen Sohn: der Stadt-Syndicus Simon f. v. L. erhielt von dem fürsten Heinrich 41. von Schwarzburg-Sondershausen d. d. 13. VIII. 1742 die kleinere Hofpfalzgrafenwürde.

Fresenius (u. Fresen), eine Familie, deren Ursprung auf den Kaiserl. Rittmeister von Fresen und dessen Sohn, den um 1650 unter Verzicht auf das Adelsprädikat zu Niederensse in Waldeck lebenden Küster Daniel Fresen zurückgeführt wird.

Johann Philipp, Dr. theol., Konsistorialrath und Senior Ministerii von Niederwiesem bei Kreuznach 17. Mai 1743.

Freisen, bekannte Sachsenhäuser Weingärtnerfamilie in der Rittergasse.

Peter, von Schotten 5. Dez. 1547,

Johann, 1573 Fischer zu Sachsenhausen am Eck der Rittergasse, Panfratius 1601 Weingärtner.

Häuserbesitz 1761: Barfüßergasse K 74, Klappergasse No. 31 (N 76), gr. Rittergasse No. 13, 3, 8, 10 (No. 123, 127, 131, 132) und N 183.

Freythoff, † Balthasar, Spezereikrämer von Antwerpen, zuletzt in Köln 6. Juli 1603, Balthasar, Bierbrauer und Gasthalter zu den 3 Kindern, Brückenstraße No. 26 (O 17), † 1716.

Fries I. Johann, Metzger in der unteren Schirn, von Rödelheim . 10. Juni 1600.

— II. Hans Karl, Seiler von Ulm 17. Juni 1672, dessen Nachkomme: Philipp Jakob, Seilermeister, 1838 des Raths.

— III. Johann Heinrich Hermann, Strumpfkraemer, des Hutmachers Matthaeus Fr. zu Seeheim Sohn ca. 1678, dessen Enkel: Johann Simon, 1748 Zinngießermeister unter der Katharinenpforte, jetzt Bleidenstraße No. 16 (G 8).

Aus der 1748 gegründeten Fries'schen Zinngießerei entwickelte sich später die jetzt noch blühende Eisengießerei und Maschinenfabrik Joh. Simon Fries Sohn zu Sachsenhausen, Schulstraße 13.

Fuchs, Johannes, Handelsmann in englischen Wollenwaaren auf dem großen Kornmarkt No. 20 (K 163) am Eck der Sandgasse im Haus Weilburg, Sohn des Handelsmanns und Beisassen Matthias Fuchs auf dem Römerberg, heir. 1728 Marie Catharine van Carnap und 1733 Marie Jacobea Jordis . . 13. Febr. 1733.

Nachkommen:

Johann Georg, hessen-kassel. Finanzrath, heir. 1765 Jacobea Thurneisen; Heinrich Jakob, Handelsmann, heir. 1809 Emilie Marie Sarasin; Johann Philipp Jakob, geb. 1797, großherz. Oldenburg. Generalkonsul und Präsident der Handelskammer zu Antwerpen.

. Firmen: 1) Matthias Fuchs, in engl. Wollwaaren, später Weinhandlung in den Fuchs'schen Häusern zur Eisenburg und zum Wolf auf dem Römerberg No. 7 und 5 (J 163 u. 164), begründet etwa 1695, erloschen 1804; 2) Johannes Fuchs sel. Sohn, später Gebrüder Fuchs, in der Schnurgasse mit engl. Wollenwaaren en gros, gegr. 1733; 3) 1806: Johann Georg f., Weinhandlung auf dem großen Kornmarkt No. 20, später an der Katharinenpforte; 4) 1806: Johann Philipp Jakob, Spezereiwaarenhandlung in der Töngesgasse No. 45.

- Funck** I. Johann, Weingärtner von Altenhain im darnst. Amt Ulrichstein 18. Mai 1652.
 — II. Georg Christoph, Rothgerbermeister und Lederhändler zu Sachsenhausen nächst der Brücke aus St. Goarshausen, heir. Anna Marg. Dörr . . . 22. Jan. 1772.
- Garkoch** † Hans Jakob, Metzger unter der Schirn, von Dirmstein in der Pfalz, Bürger 17. Dez. 1633.
 Nachkommen:
 1) Johann Simon, Metzger, des Raths 1727, † 1731; 2) Johann Hartmann, Metzger, des Raths 1742, † 1759.
 Firma: Georg Wilhelm Garkoch, Spezereiwaarenhandlung auf dem Garküchenplatz No. 6, erloschen 1857 nach etwa hundertjährigem Bestand.
- Gatzner**, Johannes, Schneider von Langenzenn im Ansbachischen . . . 1. Febr. 1696.
- Gebhard**, Christian, von Schwanenbeck bei Halberstadt 28. Febr. 1656,
 — Gottfried, Handelsmann aus Breslau 7. Juli 1683,
 — Johann Christoph, Mehlhändler aus Eisleben, heir. Anna Regina Kuhn von Wertheim 4. Juni 1685.
 Firmen 1806: 1) Peter G. in der Mainzergasse No. 26 gegenüber der Leonhardskirche, in Wein, Kommission und Spedition; 2) Gebhard & Hauck, Bankgeschäft auf dem großen Hirschgraben No. 3 (F 63) im weißen Hirsch; 3) Gebhard & Körber, Buchhändler in der Buchgasse No. 2 (J 182); 4) Ludwig G. auf dem Markt No. 15 (M 191) in Leinen, Schnupftaback und Rauchtack.
- Geißler** I. Conrad, Säcker zu Sachsenhausen, von Würzburg . . . 27. März 1557,
 Conrad, 1605 Schnurmacher zu Sachsenhausen,
 dessen Sohn: Johann Wilhelm, Weingärtner, heir. 1644 Anna Strohecker.
 Häuserbesitz 1761: Elisabethenstraße No. 41, 37 (N 5 u. 8), Rittergasse No. 77 und 93 (N 178 u. 201), Klappergasse No. 20, 18 (N 87 u. 90), ferner daselbst Lit. N 109, 112, 118 und Brückenstraße No. 28 (O 18).
 — II. Elias, Kammacher von Friedland in Böhmen, heir. die Wittwe des Wilh. Schopp 3. Okt. 1643.
 Häuserbesitz 1761: Dübeler Gasse C 52 am Thor, C 45 Essighaus mit Garten am Neuthor, Altegasse No. 32 (C 97) und Breitegasse No. 31 (B 121).
- Geisow**, Johann Friedrich, aus Kassel, zuerst Schneidermeister, dann Hutstaffierer, zuletzt Fettkrämer, reform. 20. Juli 1803.
- German** (German), Plettner von Aschaffenburg 1. Juni 1580,
 Johann, 1604 Schlosser bei dem Tanzplan auf der Weede (Allerheiligengasse).
- Gernhard**, Hans, Posamentirer von Reinstädt in Thüringen . . . 11. Jan. 1648,
 Johann Christoph, Bäckermeister in der Töngesgasse No. 33 (G 38) zum kleinen Maulbeerhof, 1759 des Raths, † 1787.
- (u.) **Gerning** †, Peter Florenz, Handelsmann zum großen Eindenfels in der Schnurgasse No. 54 (G 73) gegenüber dem Nürnberger Hof, von Bielefeld 17. Nov. 1732.